

## Gebrauchshinweise

### **CLEARFIELD® UNIVERSAL-PACK**

Produkt	<i>Clearfield®-Clentiga®</i>	<i>Dash®E.C.</i>	<i>Butisan®</i>
Zul. Nummer	008002-00	Zusatzstoff nach § 42 des Pflanzenschutzgesetzes	033401-00
Wirkstoffe	Imazamox Quinmerac	Fettsäuremethylester Fettalkoholalkoxylat Ölsäure	Metazachlor
Gehalt	12,5 g/l 250 g/l	345 g/l 205 g/l 46 g/l	500 g/l
Formulierung	Suspensionskonzentrat (SC)	Emulsionskonzentrat (EC)	Suspensionskonzentrat (SC)
Packungsgröße	5 l <i>Clearfield®-Clentiga®</i> + 5 l <i>Dash® E.C.</i> + 5 l <i>Butisan®</i>		

**Unkrautbekämpfungsmittel gegen Unkräuter - insbesondere Kreuziferen und Klettenlabkraut - in *Clearfield®*-Raps im Nachauflaufverfahren**

## SACHGERECHTE ANWENDUNG

### Wirkungsweise

*Clearfield®-Clentiga®* wirkt überwiegend über das Blatt, weist zusätzlich auch eine Bodenwirkung auf, da es über Wurzeln, Keimblätter und Laubblätter aufgenommen wird.

*Clearfield®-Clentiga®* erzielt die beste Wirkung, wenn die Unkräuter vollständig aufgelaufen sind.

Ein guter Bekämpfungserfolg wird dann erzielt, wenn sich die Unkräuter im Jugendstadium befinden und günstige Wachstumsbedingungen herrschen.

Bei Imazamox steht die Blattwirkung im Vordergrund. Kreuzblütige Unkräuter und Storchschnabel werden überwiegend von Imazamox erfasst, deshalb sollten diese Arten zum Zeitpunkt der Anwendung möglichst vollständig aufgelaufen sein.

Bereits aufgelaufene Unkräuter werden besonders gut im Keimblatt- bis 2. Laubblattstadium erfasst. Klettenlabkraut und kreuzblütige Unkräuter werden auch bei späteren Anwendungsterminen noch gut bekämpft.

Metazachlor wird über die Wurzel aber auch über das Blatt aufgenommen. Im Nachauflaufverfahren werden die Unkräuter besonders gut im Keimblatt- bis max. 1. Laubblatt-Stadium erfasst. Ein guter Bekämpfungserfolg wird dann erzielt, wenn sich der Wirkstoff bei ausreichender Feuchtigkeit im Boden lösen und verteilen kann und somit eine Wirkstoffaufnahme zusätzlich über das Wurzelsystem der Unkräuter und Ungräser möglich ist. Wird auf oberflächlich ausgetrockneten Boden gespritzt, tritt die Hauptwirkung erst nach später einsetzenden Niederschlägen ein. Laufen Unkräuter wie z. B. Ackerfuchsschwanz aus tieferen Bodenschichten auf und erfährt der Boden über längere Zeit keine Durchfeuchtung, sind Minderwirkungen möglich.

### **Pflanzenverträglichkeit**

*Clearfield*<sup>®</sup> Universal-Pack ist in allen Rapssorten mit einer Resistenz gegen den Wirkstoff Imazamox verträglich. Sorten mit dieser Eigenschaft sind durch die Endung "CL" im Sortennamen gekennzeichnet.

In allen anderen Rapssorten führt der Einsatz von *Clearfield*<sup>®</sup>-Clentig<sup>®</sup> a zu vollständigem Absterben.

### **Wirkungsspektrum**

#### **Mit *Clearfield*<sup>®</sup> Universal-Pack im Jugendstadium gut bekämpfbar:**

Ackerfrauenmantel	Acker-Vergißmeinnicht
Acker-Hellerkraut*	Besenrauke*
Acker-Hundskamille	Distel-Arten
Ehrenpreis-Arten	Franzosenkraut-Arten
Gänsefuß-Arten	Gemeiner Erdrauch
Hundspetersilie	Hirtentäschel*
Kletten Labkraut	Klatsch-Mohn

Knöterich-Arten	Kamille-Arten
Kornblume	Kompasslattich
Kreuzkraut-Arten	Rote Taubnessel**
Senf-Arten*	Sonnen-Wolfsmilch**
Storchschnabel-Arten**	Sämlingsampfer
Schierling	Vogel-Sternmiere**
Wegrauke*	
Leguminosen (Bohnen, Erbsen, Klee-Arten, Lupinen, Wicken)	

\*gut bekämpfbar bis 4-Blatt-Stadium der Unkräuter, danach weniger gut bekämpfbar

\*\*gut bekämpfbar bis 4-Blatt-Stadium der Unkräuter, danach nicht ausreichend bekämpfbar

#### **weniger gut bekämpfbar:**

Acker-Fuchsschwanz***	Einjähriges Bingelkraut
Gemeiner Windhalm	

\*\*\*weniger gut bekämpfbar bis 4-Blatt-Stadium der Unkräuter, danach nicht ausreichend bekämpfbar

#### **nicht ausreichend bekämpfbar:**

Acker-Stiefmütterchen	Ausfallgetreide
Einjähriges Rispengras	

### **Wichtige Hinweise zur Schadenverhütung**

Schäden an der Kulturpflanze sind möglich.

Wuchshemmungen können auftreten, wenn die Kulturen primär durch Faktoren wie ungünstige Wachstumsbedingungen (z.B. Staunässe), Schädlings- oder Krankheitsbefall (z.B. Phoma-Befall) oder Frost geschwächt sind.

Bei Altunkräutern und Abdeckung der Unkräuter durch organische Masse oder Blätter des Kulturrapfes ist ein Wirkungsabfall möglich.

## Anwendungsempfehlungen

### Empfehlung für Clearfield® Winterraps

**1,0 l/ha Clearfield®-Clentiga® + 1,0 l/ha Dash® E.C. + 1,0 l/ha Butisan®**

Anwendung nach dem Auflaufen von Raps und Unkräutern

Clearfield® Universal-Pack wird im Keimblatt- bis max. 4. Laubblattstadium der Unkräuter - unabhängig vom Entwicklungsstadium der Kultur - empfohlen. Die Unkräuter sollten zum Zeitpunkt der Anwendung möglichst vollständig aufgelaufen sein.

Der Raps befindet sich zu diesem Zeitpunkt in der Regel im Keimblatt- bis max. 4. Laubblatt-Stadium. Anwendungen in weiter fortgeschrittenen Entwicklungsstadien sind möglich.

### **Anwendungshinweise**

Zur Zeit der Behandlung dürfen die Unkräuter das angegebene Entwicklungsstadium nicht überschritten haben. Im Bereich des Spritzschattens von groben Kluten, Ernterückständen, Altunkräutern oder großen Rapspflanzen ist keine Wirkung zu erwarten.

Damit die Wirkstoffe von den Blättern der Unkräuter aufgenommen werden können, sollte der Spritzbelag angetrocknet sein, bevor Regen fällt.

### **Sonstige Hinweise**

Resistenz bei den in der Gebrauchsanleitung als gut eingestuften zweikeimblättrigen Unkräutern gegen die in Clearfield®-Clentiga® und Butisan® enthaltenden Wirkstoffe wurde bisher noch nicht beobachtet. Bei mit Imazamox verwandten Wirkstoffen aus der HRAC-Gruppe B (ALS Hemmer) wurden aber bereits vereinzelte Fälle von nachlassender Wirksamkeit bei Vogel-Sternmiere, Kamille-Arten und Klatsch-Mohn beobachtet.

Bei wiederholten Maßnahmen zur Bekämpfung von Unkräutern innerhalb derselben Anbauperiode oder in aufeinander folgenden Anbauperioden ist deshalb auf die Verwendung von Produkten mit unterschiedlichen Wirkmechanismen zu achten. Unter besonders ungünstigen Bedingungen oder bei wiederholter Anwendung von Herbiziden mit der gleichen Wirkungsweise wie in Clearfield-Clentiga kann eine Veränderung in der

Wirksamkeit des Mittels gegen zweikeimblättrige Samenunkräuter nicht ausgeschlossen werden.

In vereinzelt Fällen kann es bei der Bekämpfung zu Minderwirkungen aufgrund von schwer bekämpfbaren standort-spezifischen Biotypen kommen. Auf Standorten, bei denen Bekämpfungsprobleme bekannt sind oder vermutet werden, setzen Sie sich bitte vor dem Einsatz mit unserer Geschäftsstelle in Verbindung.

Um die Wirksamkeit von *Clearfield*-Clentiga vor allem gegen kreuzblütige Unkräuter im Raps und andere Wirkstoffe aus der HRAC-Gruppe B (ALS-Hemmer) in der Fruchtfolge zu erhalten, wird für die Bekämpfung von kreuzblütigen Unkräutern und **Clearfield**<sup>®</sup>-Ausfallraps in Folgekulturen der Einsatz wirksamer Produkte aus anderen Wirkstoffklassen empfohlen.

Weitere Hinweise und Anmerkungen finden Sie auf der Webseite [www.clearfield.basf.eu](http://www.clearfield.basf.eu)

## Anwendungstechnik

### I. Ansetzen der Spritzbrühe

Bitte setzen Sie nur so viel Spritzflüssigkeit an, wie tatsächlich benötigt wird.

1. Tank zu  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{3}{4}$  mit Wasser füllen.
2. Butisan dann *Clearfield*<sup>®</sup>-Clentiga<sup>®</sup> und als letztes Dash<sup>®</sup> E.C. jeweils getrennt voneinander mit reichlich Wasser langsam über die Einspülschleuse einspülen oder direkt in den Tank geben.
3. Tank mit Wasser auffüllen und Rührwerk betätigen, um das Produkt in der Spritzbrühe gleichmäßig zu verteilen.
4. Spritzbrühe unmittelbar ausbringen.

Damit Dash<sup>®</sup> E.C. vollständig in Lösung gehen kann, benötigt es ausreichend Wasser.

Dash<sup>®</sup> E.C.-Kanister deshalb langsam in die Einspülschleuse oder den Spritztank entleeren. Bei Kontakt mit feuchten Oberflächen (Messbehälter, Einfüllsiebe, etc.) kann es zur Schlierenbildung kommen. Diese müssen sofort mit viel Wasser aufgelöst werden. Vor der Behandlung Gerät auslitern und Düsenausstoß kontrollieren. Während der Fahrt und während des Spritzens Spritzbrühe durch Rührwerk oder Rücklauf in Bewegung halten.

Wassermenge: 200 - 400 l/ha

## II. Spritzarbeit

Nur zertifizierte Spritzgeräte verwenden und regelmäßig auf einem Prüfstand testen! Beim Ausbringen ist auf eine gleichmäßige Verteilung der Spritzflüssigkeit zu achten. Überdosierung und Abdrift oder sonstiger Eintrag in Gewässer und auf benachbarte Nichtzielflächen sind durch geeignete Maßnahmen zu vermeiden.

Während der Fahrt und während des Spritzens Spritzflüssigkeit durch Rührwerk oder Rücklauf in Bewegung halten. Nach einer Arbeitspause Spritzflüssigkeit erneut sorgfältig aufrühren.

Produktbehälter restlos entleeren und unverzüglich gründlich mit Wasser ausspülen, Spülwasser der Spritzflüssigkeit begeben. Unvermeidlich anfallende Spritzflüssigkeitsreste im Verhältnis 1:10 verdünnen und auf der behandelten Fläche ausbringen.

## III. Spritzenreinigung

*Clearfield*<sup>®</sup>-Clentiga<sup>®</sup> enthält mit Imazamox einen hochaktiven Wirkstoff, der ähnliche Eigenschaften besitzt wie Sulfonylharnstoffe. Raps (außer *Clearfield*<sup>®</sup>-Raps), Getreide und weitere Kulturpflanzen können durch Restmengen von *Clearfield*<sup>®</sup>-Clentiga<sup>®</sup> stark geschädigt werden. Daher ist die Feldspritze einschließlich Behälter, Leitungen, Düsen und Filter unmittelbar nach der Applikation gründlich mit Wasser und anschließend mit einem entsprechenden, speziell für die Reinigung von Pflanzenschutzmitteln zugelassenem Reinigungsmittel zu reinigen.

Dazu Feldspritze 2x hintereinander spülen und dabei ca. 10 - 20% des Tankinhaltes mit Wasser auffüllen und Innenflächen des Tanks mit dem Wasserstrahl, am besten unter Einsatz einer integrierten Reinigungsdüse, abspritzen. Rührwerk für mindestens 15 Minuten einschalten. Anschließend Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.

Die Außenreinigung der Pflanzenschutzspritze mit Wasser und Waschbürste bzw. mit Hilfe einer geeigneten Zusatzausrüstung am Spritzgerät auf einer unbehandelten Teilfläche auf dem Feld vornehmen.

Reste von Reinigungswasser nicht über die Hofabläufe in die Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

## Mischbarkeit

*Clearfield*<sup>®</sup> Universal-Pack ist mischbar mit Carax<sup>®</sup>, Caramba<sup>®</sup>, Eflor<sup>®</sup> und Focus<sup>®</sup> Ultra.

*Clearfield*<sup>®</sup> Universal-Pack kann gemeinsam mit AHL bis max. 30 l/ha ausgebracht werden.

Mischungen möglichst umgehend ausbringen.

In Tankmischungen sind die von der Zulassungsbehörde festgesetzten und genehmigten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen für den Mischpartner einzuhalten.

## Achtung:

**Die Gebrauchsanleitungen der Einzelprodukte *Clearfield*<sup>®</sup>-Clentiga<sup>®</sup> und Dash<sup>®</sup> E.C. und Butisan<sup>®</sup>, besonders die von der Zulassungsbehörde festgesetzten Anwendungsgebiete und Anwendungsbestimmungen sowie die Hinweise für den sicheren Umgang sind zu beachten!**

## ABFALLBESEITIGUNG

Leere Verpackungen nicht weiterverwenden.

Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen mit der Marke PAMIRA<sup>®1</sup> sind an den autorisierten Sammelstellen des Entsorgungssystems PAMIRA<sup>®1</sup> mit separiertem Verschluss abzugeben.

Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler, aus der regionalen Presse oder im Internet unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de).

Produktreste nicht in den Hausmüll geben, sondern in Originalverpackungen bei der Sondermüllentsorgung Ihres Wohnortes anliefern.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Kreisverwaltung.

## **ALLGEMEINE ANWENDUNGSHINWEISE / HAFTUNG**

Die Angaben in dieser Produktinformation basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und entsprechen den Festsetzungen der Zulassungsbehörde. Sie befreien den Anwender wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unseres Produktes nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Da die Lagerung und Anwendung außerhalb unseres Einflusses liegen und wir nicht alle diesbezüglichen Gegebenheiten voraussehen können, schließen wir jegliche Haftung für Schäden aus der unsachgemäßen Lagerung und Anwendung aus.

Die Anwendung des Produkts in Anwendungsgebieten, die nicht in der Produktinformation beschrieben sind, insbesondere in anderen als den dort genannten Kulturen, ist von uns nicht geprüft. Dies gilt insbesondere für Anwendungen, die zwar von einer Zulassung oder Genehmigung durch die Zulassungsbehörde erfasst sind, aber von uns nicht empfohlen werden. Wir schließen deshalb jegliche Haftung für eventuelle Schäden aus einer solchen Anwendung aus.

Vielfältige, insbesondere auch örtlich oder regional bedingte, Einflussfaktoren können die Wirkung des Produktes beeinflussen. Hierzu gehören z. B. Witterungs- und Bodenverhältnisse, Kulturpflanzensorten, Fruchtfolge, Behandlungstermine, Aufwandmengen, Mischungen mit anderen Produkten, die nicht den obigen Angaben zur Mischbarkeit entsprechen, Auftreten wirkstoffresistenter Organismen (wie z. B. Pilzstämme, Pflanzen, Insekten), Spritztechnik etc. Unter besonders ungünstigen Bedingungen kann deshalb eine Veränderung in der Wirksamkeit des Mittels oder eine Schädigung an Kulturpflanzen nicht ausgeschlossen werden. Für solche Folgen können wir oder unsere Vertriebspartner keine Haftung übernehmen. Etwaige Schutzrechte, bestehende Gesetze und Bestimmungen sowie die Festsetzungen der Zulassung des Produktes und die Produktinformation sind vom Anwender unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Alle hierin gemachten Angaben und Informationen können sich ohne Vorankündigung ändern. Den jeweils neusten Stand zur Produktinformation können Sie abrufen unter: [www.agrar.basf.de](http://www.agrar.basf.de)

® = Registrierte Marke von BASF

®<sup>1</sup> = Registrierte Marke des IVA (Industrieverband Agrar, Frankfurt/M.)